



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

siehe Verteiler

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort  
VIII.5-BL0121.7.3/16/7

München, 04.04.2025  
Telefon: 089 2186 2778  
Name: Herr Weig

**Europäisches Bildungsprogramm Erasmus+ (2021-2027)  
Hinweise für staatliche Schulen sowie staatliche Einrichtungen und  
Dienststellen ohne IHV-Anschluss zur finanziellen Abwicklung von  
Projekten**

Anlagen:     1 - Hinweise zur Finanzabwicklung  
              2 - Formblatt zur Teilnahme am Registrierungsportal ORS  
              3 - Bestätigung der Finanzangaben

Sehr geehrte/r,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die aktuelle Programmgeneration des EU-Bildungsprogramms Erasmus+ (2021-2027) ist in Bayern sehr gut angelaufen und wir freuen uns, dass sich bereits viele Schulen akkreditiert haben oder im Rahmen eines Kurzzeitprojekts oder eines Konsortialprojekts am Programm teilnehmen. Aus den Beratungsangeboten des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) wissen wir, dass Erasmus+ für Schulen sehr attraktiv ist, aber auch mit viel Verwaltungsaufwand verbunden ist.

Deshalb freue ich mich, dass mit der Einrichtung des Serviceportals des Bayerischen Landesamts für Schule (LAS) die Finanzabwicklung von Erasmus+-Projekten nun deutlich verbessert werden kann. **Das neue Verfahren sieht vor, dass die Erasmus+-Projekte über das**

**Serviceportal des LAS (at:las) volligital abgewickelt werden.** Mit der Überführung nach at:las übermitteln die Schulen dem LAS über das Portal nach Erfüllung des 4-Augen-Prinzips die Daten für die notwendige Zahlung. Das LAS veranlasst dann z.B. die Bezahlung von Rechnungen oder Ausgaben einzelner Projektteilnehmer über die Buchung im Integrierten Haushalts- und Kassenverfahren (IHV) des Freistaats Bayern. Die Nutzerinnen und Nutzer können somit über das Budget für das jeweilige Projekt **eigenverantwortlich** verfügen und beispielsweise Zahlungen direkt im Serviceportal anstoßen.

Mit diesem Verfahren müssen staatliche Schulen und Dienststellen, die sich bei Erasmus+ beteiligen, **keine Projektkonten** mehr einrichten. Über at:las kann unter Gewährleistung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen den Schulen und den Projektverantwortlichen die Verwaltung der Finanzhilfen überlassen werden. Staatliche Schulen und Dienststellen im Programm Erasmus+ (2021-2027) stehen damit bei der Finanzabwicklung der gewährten EU-Finanzhilfen zum einen in Beziehung zur EU und den Nationalen Agenturen<sup>1</sup> und zum anderen zum Landesamt für Schule.

Mit Ausnahme bereits begonnener Projekte, ersetzt dieses Schreiben das KMS VII.5-BL0121.7.3/5/12 vom 18.11.2021. Erasmus+-Projekte staatlicher Schulen und Dienststellen ohne IHV-Zugang **ab dem Haushaltsjahr 2025** werden **nur noch über at:las** abgewickelt. Projekte, bei denen bereits Abschlagszahlungen auf ein Projektkonto überwiesen wurden, werden bis zur abgeschlossenen Rechnungslegung gemäß KMS Nr. VII.5-BL0121.7.3/5/12 vom 18.11.2021 abgewickelt.

Nähere Informationen zum Verfahren für alle neuen Projekte (über at:las) können Sie der Anlage 1 *Hinweise zur Finanzabwicklung* entnehmen. Auf die Anlagen 2 und 3 wird in Anlage 1 entsprechend Bezug genommen.

---

<sup>1</sup> Die für die deutschlandweite einheitliche Umsetzung des Programms beauftragten Nationalen Agenturen sind der Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz ([PAD](#)) für die Schulbildung und die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung ([NA BIBB](#)) für die Berufsbildung.

Für Rückfragen zur Finanzabwicklung über at:las steht Ihnen das LAS ([www.las.bayern.de/schulfinanzierung/erasmus\\_plus](http://www.las.bayern.de/schulfinanzierung/erasmus_plus)) und bei allen weiteren Fragen zu Erasmus+ wie gewohnt das ISB zur Verfügung (<https://www.erasmusplus.bayern.de/>). Das ISB bietet weiterhin Informations- und Beratungsangebote an und unterstützt Sie von der Akkreditierung bis hin zum Projektabschluss. Zudem werden regelmäßig Fortbildungen zur Antragstellung oder zum Projektmanagement, auch in Kooperation mit dem LAS, angeboten. Das Beratungsangebot des ISB zielt auch darauf ab, Schulen den Einstieg in internationale Austauschmaßnahmen zu erleichtern. Bitte leiten Sie diese Information an die für das Schulfahrtenprogramm Ihrer Schule zuständige Lehrkraft weiter.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihr Engagement im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ (2021-2027) und wünsche viel Erfolg bei Ihren internationalen Maßnahmen!

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Dr. Andrea Niedzela-Schmutte  
Ministerialdirigentin